

Beispielsammlung: Fußschutz für ausgewählte Tätigkeiten

Stand 04.11.2015

Die Beispielsammlung ersetzt nicht die Gefährdungsbeurteilung!

Sie gibt lediglich eine Empfehlung auf der Basis jahrelanger Erfahrung aus dem Unfallgeschehen der gewerblichen Wirtschaft wieder, in welchen Bereichen ein Sicherheitsschuh (S) mit einer 200-J-Kappe oder ein Berufsschuhe (O) zu benutzen ist.

Die Beispielsammlung soll eine Hilfe und Orientierung bei der Auswahl des Fußschutzes geben.

Aus der nach Arbeitsschutzgesetz geforderten „tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilung“ können sich gegebenenfalls Abweichungen von der Beispielsammlung ergeben!

Gewerbebranche – grobe Einordnung der Tätigkeit		Kategorie Sicherheitsschuhe S Berufsschuhe O					Zusatzanforderungen, welche für besondere Anwendungen ggf. angezeigt sind, mit dem entsprechenden Symbol für die Kennzeichnung nach Norm. X = grundsätzlich angeraten (x) = empfohlen bei entsprechender Tätigkeit														Hinweise (H) und Empfehlungen	
Gewerbebranche	Tätigkeit	B	1	2	3	4	5	P	C	A	FO	HI	CI	E	WR	M	AN	WRU	CR	HRO		
Bauwerksbau	Hoch-, Brücken-, Tiefbau; Fertigteilmontage				S		(S)						(x)		(x)							Schuhform B empfohlen Metallische Einlage gegen Durchtritt (H)
	Bewehrungsarbeiten				S								(x)		(x)					(x)		Schuhform B empfohlen Metallische Einlage gegen Durchtritt (H)
	Zimmererarbeiten				S								(x)		(x)							Schuhform B empfohlen Metallische Einlage gegen Durchtritt (H)
	Dachdeckerarbeiten			S	(S)			x				(x)	(x)		(x)						(x)	Schuhform B empfohlen Keilsohle empfohlen Metallische Einlage gegen Durchtritt (H) SRC empfohlen
	Gerüst-, Zeltbau, Netzmontagen				S		(S)						(x)		(x)							Schuhform B empfohlen Metallische Einlage gegen Durchtritt (H)
	Baulogistik		S					(x)									(x)					Metallische Einlage gegen Durchtritt
	Bauleitung (Rohbau und Ausbau)		S					x											(X)			Metallische Einlage gegen Durchtritt (H)
Bauausbau,	Malerarbeiten, Trocken-, Messe- und Ofenbau, Bodenbelagsarbeiten (im Trockenbereich)		S					(x)														
	Putz-, Stuck- Estrich- und Fliesenlegerarbeiten				S																	
	Steinmetzarbeiten, Be- und Verarbeiten von Natursteinen,			S	(S)											(x)						

Gewerbebezweig – grobe Einordnung der Tätigkeit		Kategorie Sicherheitsschuhe S Berufsschuhe O					Zusatzanforderungen, welche für besondere Anwendungen ggf. angezeigt sind, mit dem entsprechenden Symbol für die Kennzeichnung nach Norm. X = grundsätzlich angeraten (x) = empfohlen bei entsprechender Tätigkeit															Hinweise (H) und Empfehlungen
Gewerbebezweig	Tätigkeit	B	1	2	3	4	5	P	C	A	FO	HI	CI	E	WR	M	AN	WRU	CR	HRO		
	Kampfmittelsondierung und Kampfmittelräumung				S																	prüfen (H)
	Altlastensanierung; Brandschadensanierung				S			(S)							(x)					(x)		Metallfreie Ausführung (H) GB beachten hinsichtlich erforderlichen Chemiekalienschutz (H)
Bäckereien Konditorei	Teigherstellung und/oder Teigverarbeitung (z. B. Umgang mit verfahrenbaren Bottichen)		S	(S)																		
Gasstätten Küchen Beherbergung	Spülbereich z. B. Topfspüle		S	(S)																		Großküchenbereich (z.B. bei Gebinden > 10 kg) (H)
	Küche (Bewegen schwerer Lasten, Ziehen und Schieben von Transportwagen)		S	(S)																		Großküchenbereich (H)
Herstellung von Sekt, Getränken, Spirituosen	Abfüllen von Getränken (Füllerei)				S																	
	Ausliefern von Getränken (z. B. Bierfässer, Kisten)		S		(S)																	
	Arbeiten im Nassbereich			S																		
	Arbeiten mit dem Hochdruckreiniger (z. B. Mälzerei)					S																Stiefel verwenden (H) Ggf. die Erfordernis von Strahlerschutzstiefeln prüfen (H)
Verarbeitung von Milch	Sortieren von Leergut		S		(S)																	
	Arbeiten im Nassbereich			S																		
Verarbeitung von Milch	Arbeiten mit dem Hochdruckreiniger					S																Stiefel verwenden (H) Ggf. die Erfordernis von Strahlerschutzstiefeln prüfen (H)
	Arbeiten im Tiefkühlbereich		S										x									
Fleischgewinnung -und verarbeitung	Viehtrieb und Schlachtung					S																Stiefel verwenden (H)
	Arbeiten in Trockenbereichen(z. B. Zerlegen, Ausbeinen, Verpacken, Gefrierfleisch)		S										x									
	Arbeiten in Nassbereichen (z. B. Wurstproduktion, Schinkenproduktion, Reinigung)			S									x									
	bei Füllerei (Reinigung)					S							x									Stiefel verwenden (H)
Verarbeitung von Milch	Verkauf von Fleisch-und Wurstwaren		O																			
	Schausteller, Zirkusse				S																	
Hochöfen- Stahlwerke, Gießereien, Schmiede	Gießerei			S		S						(x)										Ggf. Gießereischuh nach EN 20349 verwenden (H)
	Gussputzer			S		S																
	Stahlwerksarbeiter			S		S						(x)										
	Schmied			S		S																
	Rangierer			S	S		S										x					
Mechanische u. fügende Fertigung	Dreher, Fräser, Schleifer			S				(x)														
	Instandhalter			S		S		(x)									(x)					
	Transport- u. Lagerarbeiter			S				(x)									(x)					
	Schweißer			S													(x)					Ggf. Schweißerschuh nach

Kategorien von Sicherheitsschuhen - Kurzzeichen für die Kennzeichnung der meistbenutzten Kombinationen von Grund- und Zusatzanforderungen

Sicherheitsschuhe (S) nach DIN EN ISO 20345:2011		
Kategorie	Grundanforderung	Zusatzanforderung
SB	I oder II	keine
S1	I	Geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit
S2	I	Wie S1, zusätzlich: Wasserdurchtritt, Wasseraufnahme
S3	I	Wie S2, zusätzlich: Durchtrittssicherheit, Profilsohle
S4	II	antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
S5	II	Wie S4, zusätzlich: Durchtrittssicherheit, Profilsohle

Kategorien von Berufsschuhen - Kurzzeichen für die Kennzeichnung der meistbenutzten Kombinationen von Grund- und Zusatzanforderungen

Berufsschuhe (O) nach DIN EN ISO 20347:2012		
Kategorie	Grundanforderung	Zusatzanforderung
OB	I oder II	keine
O1	I	Geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
O2	I	Wie O1, zusätzlich: Wasserdurchtritt, Wasseraufnahme
O3	I	Wie O2, zusätzlich: Durchtrittssicherheit, Profilsohle
O4	II	antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
O5	II	Wie O4, zusätzlich: Durchtrittssicherheit, Profilsohle

Rutschhemmung

Eine der drei Anforderungen an die Rutschhemmung muss erfüllt sein.

Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS - Kennzeichnungssymbol „SRA“

Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerin - Kennzeichnungssymbol „SRB“

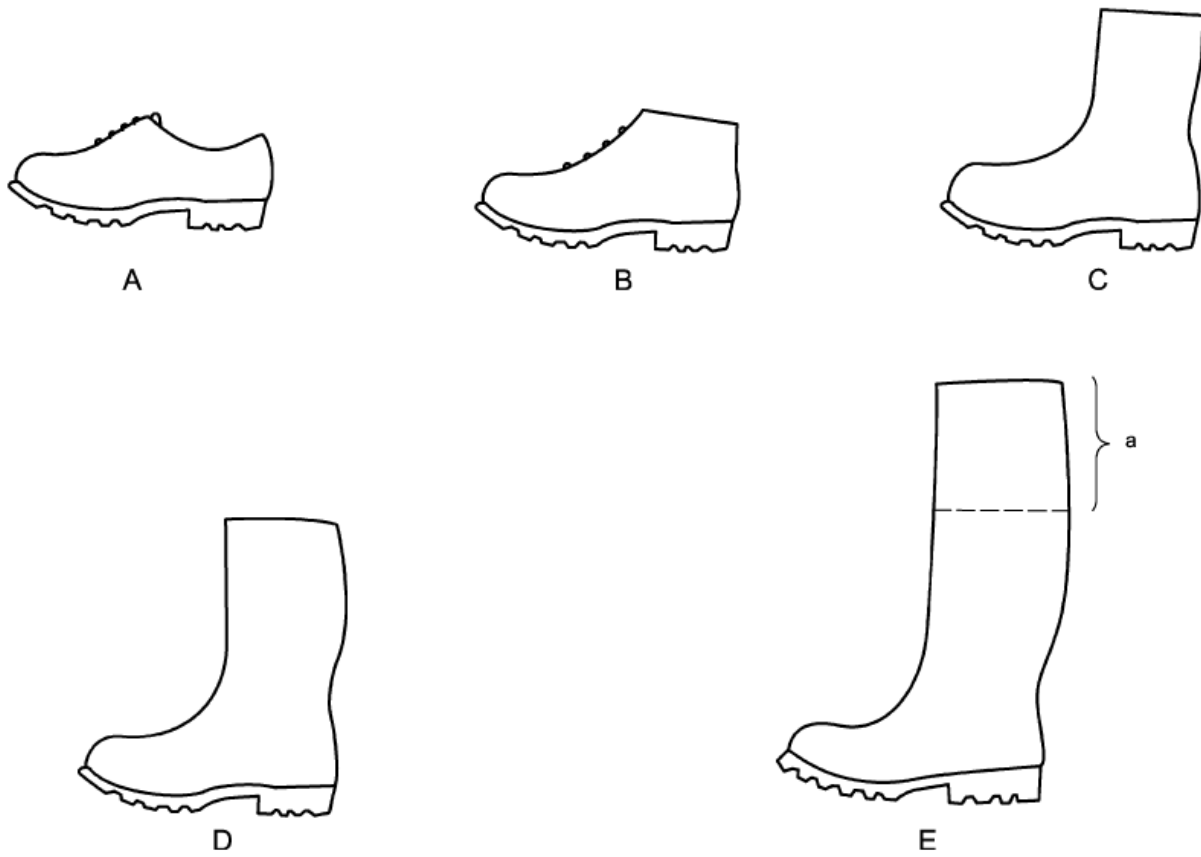
Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS und auf Stahlboden mit Glycerin - Kennzeichnungssymbol „SRC“

Zusatzanforderungen für besondere Anwendungen

mit den entsprechenden Symbolen für die Kennzeichnung

Zusatzanforderungen	Symbol
Durchtrittsicherheit	P
Elektrische Eigenschaften	
- Leitfähige Schuhe	C
- Antistatische Schuhe	A
- Elektrisch isolierende Schuhe	nach EN 50321
Beständigkeit gegen widrige Umgebungseinflüsse	
- Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes	HI
- Kälteisolierung des Sohlenkomplexes	CI
Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	E
Wasserdichtheit	WR
Knöchelschutz	AN
Schnittfestigkeit	CR
Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	WRU
Verhalten gegenüber Kontaktwärme	HRO
Kraftstoffbeständigkeit	FO
Mittelfußschutz	M

Schuhformen nach DIN EN ISO 20345 und DIN EN ISO 20347



Legende:

A - Halbschuh

B - Stiefel niedrig

C - Stiefel halbhoch

D - Stiefel hoch

E - Stiefel Oberschenkelhoch; a - variable Verlängerung, die an den Träger angepasst werden kann